2021

Mietermagazin

Gartenstadt Bote

Foto: Läuferweg 3

www.gwg-gartenstadt.de

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Unseren Gartenstadt Boten gibt es bereits seit 30 Jahren. Mit dieser aktuellen Ausgabe erhalten Sie wieder alle aktuellen Informationen aus unserer Genossenschaft.
Ein Jahr mit ganz neuen Herausforderungen und nicht vorhersehbaren Einschränkungen neigt sich dem Ende. Dies alles hervorgerufen durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus. Diese Pandemie hat seit Februar 2020 in Deutschland zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Aber auch in dieser Zeit konnten wir den Geschäftsbetrieb mit einzelnen Einschränkungen aufrechterhalten und waren für unsere Mieter da. In den ersten Wochen hielten wir den Kontakt hauptsächlich per Telefon, Post und E-Mail bzw. über unser Kontaktformular auf der Internetseite. Ab Mai sind wir dann nach und nach zum normalen Geschäftsbetrieb mit persönlichen Gesprächen übergegangen und empfangen unsere Mieter und Mietinteressenten in der Geschäftsstelle.
Wir freuen uns, wieder unsere allerjüngsten Mieter in der Genossenschaft mit einem Foto in dieser Ausgabe und einem 20€ - Geschenkgutschein begrüßen zu können.
Mieter aus der Franz-Heyl-Straße haben auch in diesem Jahr Patenschaften über einen bzw. mehrere Pflanzkästen zur Verschönerung der Außenanlagen und Fernwärmetrasse übernommen. Weitere Pflanzkästen befinden sich noch in unserem Lager und wir würden uns freuen, wenn sich weitere Mieter für eine Patenschaft finden. Blumenerde und einen 10€ - Gutschein für die Erstbepflanzung erhält jeder Mieter, der eine Patenschaft übernimmt.
An dieser Stelle möchten wir auch einmal Danke sagen an die umsichtigen Mieterinnen und Mieter, die sich auch im diesjährigen, wieder sehr heißen Sommer, eine Gießkanne oder den Gartenschlauch gegriffen haben und durstige Bäume, Sträucher und Blumen in Innenhöfen und Vorgärten mit Wasser versorgten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe. Weihnachten steht an, eine Zeit zum Innehalten und Erneuern aller Kräfte nach einem Jahr mit Einschränkungen und besonderen Herausforderungen, eine Zeit für Kerzenschein und Wärme, eine Zeit für Dankbarkeit. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute und einen glücklichen und erfolgreichen Start für das Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und fühlen Sie sich weiterhin wohl in unserer Genossenschaft.

Jörn Abisch, Vorstand

Mitglieder-Jubiläen

Traditionell gratulieren wir auch in diesem Jahr unseren langjährigen Genossenschaftsmitgliedern zur 65-, 60-, 50-, 45-, 40-, 35-, 30- und 25jährigen Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft recht herzlich.
Wir bedanken uns bei den Genossenschaftsmitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit zu unserer GWG Gartenstadt eG. Dies zeugt nicht nur von einer Verbundenheit mit der Genossenschaft, sondern ist auch ein Ausdruck der Zufriedenheit, des Wohlfühlens und der gegenseitigen Achtung und Unterstützung innerhalb der Hausgemeinschaften.
Die Verantwortlichen und Mitarbeiter werden auch weiterhin alles daran setzen unseren Genossenschaftlern und Mietern ein angenehmes Wohnen und ein sauberes, gepflegtes Wohnumfeld zu ermöglichen.

Allen Jubilaren wünschen wir Gesundheit, Wohlergehen und Tatkraft.

... zur 25-jährigen Mitgliedschaft

Frau Claudia Markuske, Pestalozzistr.; Frau Stephanie Koch, Robert-Mühlpforte-Str.; Frau Erika Allritz, Springerweg; Frau Renate Lorbeer, Anton-Russy-Str.; Frau Sandra Dix, Anton-Russy-Str.; Herr Werner Altmann, Pestalozzistr.; Herr Sylvio Ilisch, Planenaer Weg; Herr Dr. Helmar Geisler, Robert-Koch-Str.; Herr Jürgen Fleck, Amselweg; Herr Wolfgang Frosch, Roßbachstr.; Herr Jens Krinisz, Rockendorfer Weg; Herr Thilo Draga, Pestalozzistr.

... zur 30-jährigen Mitgliedschaft

Frau Annette Wicke, Hohenweidener Weg; Frau Martina Scholtysek, Pestalozzistr.; Frau Mirella Glöckner, Roßbachstr.; Frau Sylvia Fischer, Amselweg; Frau Andrea Seifarth, Robert-Koch-Str.; Frau Beate Augustin, Pestalozzistr.; Frau Rosemarie Neiß, Roßbachstr.; Frau Hannelore Kubiczek, Ammendorfer Weg; Herr Peter Spreemann, Pestalozzistr.; Herr Detlef Ufer, Pestalozzistr.

... zur 35-jährigen Mitgliedschaft

Herr Uwe Mnich, Robert-Koch-Str.; Herr Joachim Haag, Planenaer Weg; Herr Joachim Jänsch, Planenaer Weg

... zur 40-jährigen Mitgliedschaft

Frau Brigitte Wernicke, Robert-Koch-Str.

... zur 45-jährigen Mitgliedschaft

Frau Elke Koch, Franz-Heyl-Str.; Frau Ute Schönbrodt, Pestalozzistr.

... zur 50-jährigen Mitgliedschaft

Frau Ingeborg Hahnemann, Roßbachstr.; Herr Gert Rickers, Pestalozzistr.

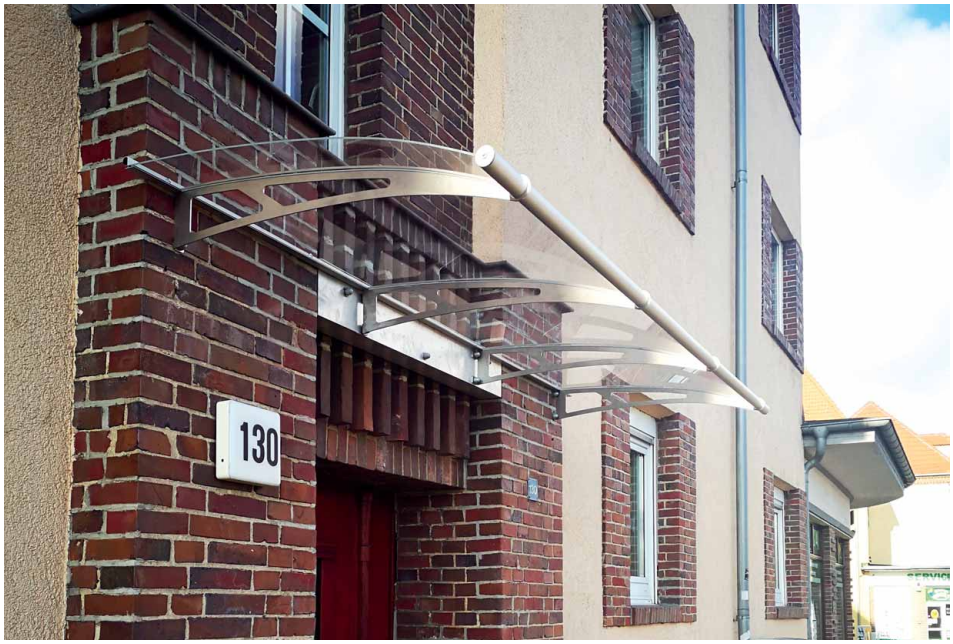
... zur 60-jährigen Mitgliedschaft

Herr Jürgen Struck, Pestalozzistr.

... zur 65-jährigen Mitgliedschaft

Herr Karl-Heinz Wohlleben, Benkendorfer Str.

Bauen 2020 und Planung 2021



Auch in diesem Jahr haben wir weiter in unseren Wohnungsbestand investiert. Insbesondere in Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der Neuvermietung, die Erneuerung von Heizungsanlagen und Instandsetzungsmaßnahmen an den Außenanlagen.

Es erfolgte die komplette malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser und Kellerbereiche in der Robert-Koch-Str. 1a, 3, 5, 7 und Am Gesundbrunnen 5.
Mit der Erneuerung der mehr als 25 Jahre alten Schließanlage in unseren Gebäuden hatten wir vor 2 Jahren begonnen.

In diesem Jahr wurden die letzten Wohnhäuser mit der neuen Schließanlage ausgestattet und dieses Projekt abgeschlossen.
Abschließend erfolgt auch die Nachrüstung von Hauseingängen mit Vordächern/ Überdachungen für den Wohnungsbestand in der Roßbachstraße und Robert-Mühlpforte-Straße.
Im Herbst wurde mit der Dachsanierung der Wohnhäuser in der Max-Lademann-Str. 4 - 6 begonnen.
Nach mehreren Einbrüchen im Bereich der Tiefgarage und Mieterkeller in der Franz-Heyl-Straße haben wir uns entschlossen, diesen Bereich mit einer Videoüberwachungsanlage nachzurüsten.
Für das kommende Jahr ist die malermäßige Instandsetzung weiterer Treppenhäuser geplant, u.a. in der Robert-Koch-Straße 9, 11, 13, 15 und im Springerweg 17, 17 a, 18 und 18 a.
Im Rahmen der Gestaltung unserer Außenanlagen ist die Erneuerung/ Instandhaltung der Trockenplätze und des Hofbereiches im Läuferweg 2-4 geplant.

Wissenswertes zu Lichtfallen für Vögel und Insekten

Sicherlich haben sich bisher nur wenige von uns schon mal Gedanken darüber gemacht, ob ein beleuchteter Garten, Terrasse oder Balkon sich störend auf die Tierwelt auswirkt. Viele Tiere wie Nachtfalter, Vögel und Fledermäuse, die sich dem natürlichen Rhythmus von Tag und Nacht angepasst haben, kommen durch Kunstlicht völlig aus ihrem Rhythmus.

Sie finden durch die künstliche Beleuchtung keinen Schlaf, die innere Uhr der Tiere kommt völlig durcheinander. Dadurch beginnen z. Bsp. die Vögel früher mit der Brut. Da ist jedoch noch nicht ausreichend Futter für den Nachwuchs in der freien Natur vorhanden, oder es ist noch zu kalt.

Das Kunstlicht lockt nachts auch ziehende Tiere wie Wacholderdrossel oder Rotkehlchen an, die orientierungslosen Flieger steuern das Licht immer wieder an. Diese sind dann irgendwann so erschöpft und geschwächt, dass sie zugrunde gehen oder an Gebäudeflächen prallen. Die Vögel und Insekten orientieren sich an den leuchtenden Himmelskörpern, welche mit der Kunstbeleuchtung verwechselt werden. Lt. Studie verenden täglich rund 150 Insekten an einer Straßenlaterne.

Wir möchten blühende Wiesen, wo Bienen summen, Grillen zirpen, Schmetterlinge u.v.m. fliegen. Dies können wir uns und den Generationen danach auch mit unserem persönlichen Verhalten erhalten, indem wir nicht mehr ganzjährig die Außenbeleuchtung einschalten.
Wir müssen nun nicht generell verzichten, wie schön ist es in der Advents- und Weihnachtszeit, aber man sollte einige Tipps beachten:

- Nur so viel Beleuchtung wie unbedingt nötig benutzen und vor allem nicht ganzjährig.
- Bevorzugen Sie gelbe, orange und rötliche Lichtfarben, keinesfalls LEDs.
- Begrenzen Sie den Lichtkegel der Beleuchtung.
- Benutzen Sie Zeitschaltuhren.

Rückblick 30. Mitgliederversammlung

Unsere für Juni geplante Durchführung der Mitgliederversammlung musste aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Abmilderung der Folgen der COVID 19 Pandemie verschoben werden.

Abweichend von § 48 Absatz 1 Satz 1 des Genossenschaftsgesetzes konnte die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 durch den Aufsichtsrat erfolgen. Am 03. Juni 2020 erfolgte dann die Feststellung des Jahresabschlusses unserer Genossenschaft für das Geschäftsjahr 2019 durch den Aufsichtsrat. Festgelegt wurde ebenfalls durch Vorstand und Aufsichtsrat, unsere Mitgliederversammlung im September nachzuholen, soweit dies die dann geltenden Hygiene- und Abstandsregeln nach sorgfältiger Prüfung ermöglichen.

Am 15. September konnten wir unsere Mitgliederversammlung dann im großen Saal des Ruderhauses am Böllberger Weg durchführen. Eine richtige Entscheidung wie die Anwesenheit von 60 Mitgliedern unserer Genossenschaft gezeigt hat.

Im Rahmen der Eröffnung ging der Aufsichtsratsvorsitzende Hans-Jürgen Oberbeck auf notwendige Einschränkungen im Versammlungsablauf ein und er hat das zusammengefasste Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt vorgetragen. Es war eine durchgehend positive Einschätzung des Verbandes zum Stand und der Entwicklung der Genossenschaft.

Die wesentlichen Eckpunkte zum Jahresabschluss 2019 wurden vom Leiter Rechnungswesen Eberhard Probst vorgetragen und erläutert. Mit einem Jahresüberschuss von 1,8 Millionen Euro hat sich unsere Genossenschaft weiterhin gut entwickelt und konnte dies sogar durch die Investitionen der vergangenen Jahre weiter ausbauen.

Der Vorstand Jörn Abisch ging zunächst kurz auf die Entwicklung der Genossenschaften in den letzten 30 Jahren ein. Ausgehend vom Bestand 1990 mit 537 Wohnungen hat sich die Genossenschaft mit heute 754 Wohnungen und zusätzlichen Gewerbeeinheiten über all die Jahre erfolgreich weiterentwickelt. Der Bericht des Vorstandes konzentrierte sich auf die erreichten wohnungswirtschaftlichen Ergebnisse des Jahres 2019 mit einer sehr geringen Leerstandsquote von 0,9%, einer Eigenkapitalquote von 71,3%, einem geringen Zinsaufwand und einer grundsoliden Finanzlage. Dies wird im Vergleich zu ausgewählten wohnungswirtschaftlichen Kennziffern der Wohnungsunternehmen in Sachsen - Anhalt und der Stadt Halle ausdrucksvoll bestätigt.

Durch die Mitglieder wurden die eingebrachten Beschlussvorlagen zur Bestätigung des Jahresabschlusses, der Einstellung in die Ergebnisrücklagen, der Gewinnverwendung und der Zahlung einer Dividende auf die gezahlten Pflichtanteile beschlossen. Aufsichtsrat und Vorstand wurden jeweils für das abgelaufene Geschäftsjahr entlastet.

Aufgrund der streng einzuhaltenden Hygienerichtlinien gemäß Coronaverordnung musste der sonst im Anschluss stattfindende gemütliche Teil des Abends mit Bratwurst, Steak, Getränken und in ungezwungener Atmosphäre geführten Gesprächen leider in diesem Jahr ausfallen.

Unsere jüngsten Bewohner

Marla
geboren am 22.10.2019

Henry Salvador
geboren am 08.12.2019

Wir wünschen den Eltern viel Freude beim Heranwachsen Ihrer Sprösslinge.

John Liam
geboren am 04.01.2020

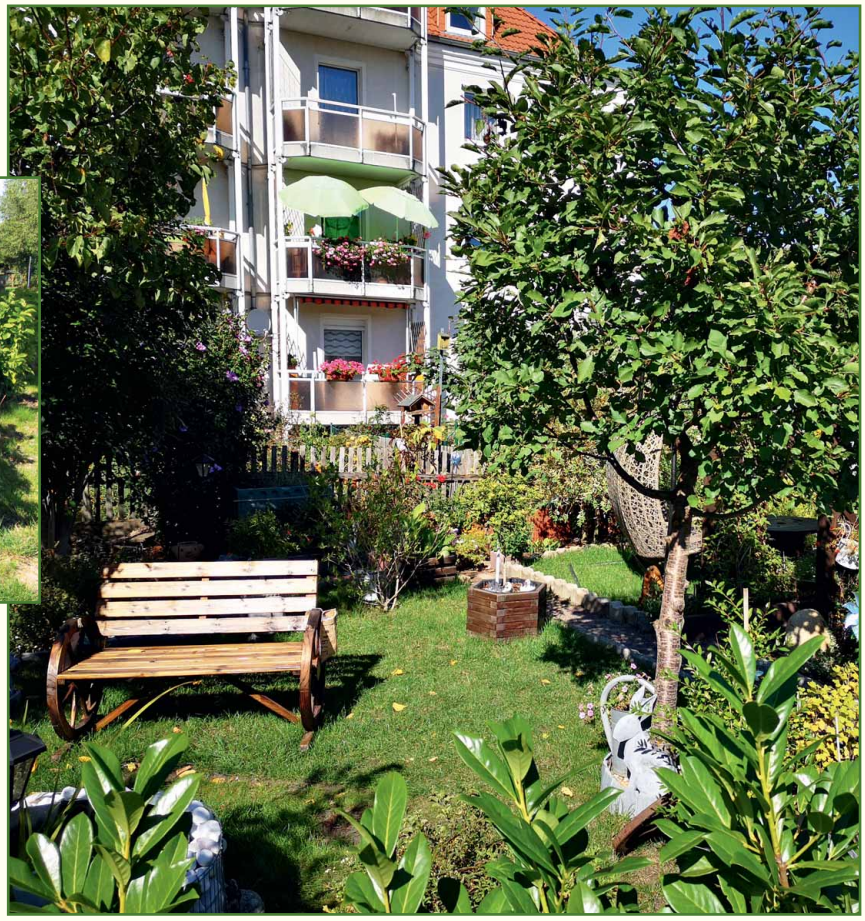
Lias
geboren am 14.11.2020

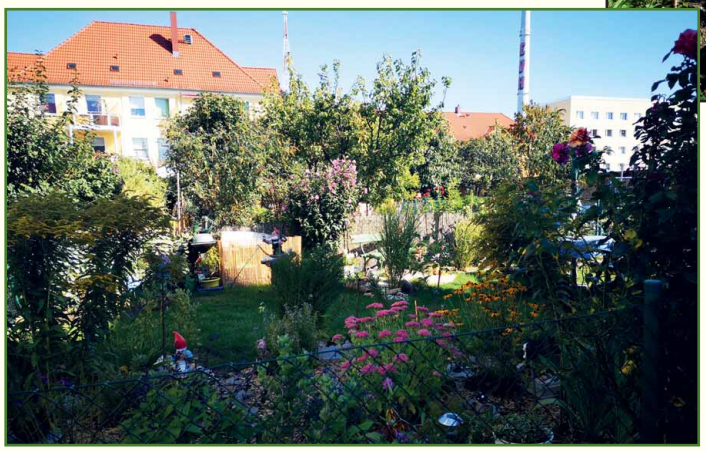
Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Allen Mitgliedern, Mietern und Mitarbeitern wünschen wir ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreis der Menschen, die Ihnen nahe stehen. Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern. Sie haben im vergangenen Jahr tatkräftig geholfen, dass wir erfolgreich arbeiten konnten. Wir bedanken uns bei allen Firmen und Mietern, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben.
Für 2021 wünschen wir Ihnen allen Gesundheit, Erfolg und persönliche Zufriedenheit.

Ihr Vorstand und Aufsichtsrat
der GWG Gartenstadt

Garten - Schnappschüsse





SWH. EVH Meine Energie

Investieren Sie: einfach, regional, nachhaltig!

Energie aus Wind und Sonne. Wärme aus umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung. Ein gigantischer, effizienter Wärmespeicher. Das Einbinden immer weiterer regenerativer Energiequellen… In der Saalestadt geht die Energieversorgung Halle mit ihren Partnern aus der Energie-Initiative Halle (Saale) längst konsequent den Weg in die ökologische Zukunft. Zügig wollen sie gemeinsam, so das klare Ziel, eine klimaneutrale Energieerzeugung und damit kommunale Klimaziele erreichen und das mit jeder Menge frischer Ideen. Eine davon ist das jüngste Energiewende-Projekt – die Bürgerbeteiligung der EVH. Damit kann jede Bürgerin und jeder Bürger selbst mit beeinflussen, wie schnell die Energiewende vor Ort gelingt. Das attraktive Anlagemodell finanziert Schritt für Schritt weitere Anlagen für Sonne, später auch für Wind und Wasser. Je mehr Interessierte sich beteiligen, desto grüner wird Halle. Ein lohnendes Investment auch für den kleinen Geldbeutel.

„Schon 2022 soll die komplette Grundlast des Fernwärmebedarfs aus regenerativen Energien gespeist werden. Dafür entsteht nach unserem Solarpark ‚Phönix' demnächst eine Großwärmepumpe. Mit ihr wird Saalewasser als grüne Wärme in Halles Wohnzimmer kommen."
EVH-Geschäftsführer Olaf Schneider

Auf der ehemaligen Aschedeponie erzeugt Sachsen-Anhalts größter Solarpark „Phönix" pro Jahr bis zu 12.000 Megawattstunden Sonnenstrom. Diese decken den Energiebedarf von etwa 3.000 Haushalten.

INFO

Grün steht uns gut: Sie fragen. Wir antworten!

Halle (Saale) gestaltet heute die energetische Zukunft und Sie können sich daran beteiligen. Wie das geht? Sie fragen. Wir antworten:

WER KANN IN DIE BÜRGERBETEILIGUNG INVESTIEREN?

Alle Bürgerinnen und Bürger in Halle (Saale) und Umgebung, die die Energiewende aktiv mitgestalten möchten. Zeichnungsberechtigt sind natürliche Personen, die voll geschäftsfähig sind.

WIE SIND DIE KONDITIONEN DER BÜRGERBETEILIGUNG?

Der Mindestanlagebetrag beträgt 500 Euro, der Höchstanlagebetrag 10.000 Euro. Kundinnen und Kunden, die über einen EVH-Strom-, Erdgas- oder Wärmeversorgungsvertrag verfügen, erhalten einen Zinssatz von 2,3 Prozent. Für alle anderen gibt es die Anlagen zu einem Zinssatz von 1,3 Prozent.

WARUM GIBT ES FÜR EVH-KUNDINNEN UND KUNDEN EINEN HÖHEREN ZINSSATZ?

Dass die EVH seit vielen Jahren in regenerative Energien und umweltschonende Kraft-Wärme-Kopplung investieren kann, verdankt sie ihrem treuen Kundenstamm. Mit dieser attraktiven Verzinsung will die EVH gerne etwas zurückgeben.

WELCHE LAUFZEIT HAT DAS NACHRANGDARLEHEN UND WANN WERDEN DIE ZINSEN AUSGEZAHLT?

Die Laufzeit beträgt fünf Jahre. Zinsen werden jährlich, erstmals am 30.06.2021, ausgezahlt.

WAS MUSS ICH TUN, UM IN DIE BÜRGERBETEILIGUNG ZU INVESTIEREN?

Unter www.buergerbeteiligung.evh.de können Sie direkt Ihre Investition tätigen. Sie benötigen dabei Hilfe? Dann schreiben Sie eine Mail an: buergerbeteiligung@evh.de, rufen Sie die Service-Hotline 0800 581 33 33 an oder fragen Sie gerne auch zu den Öffnungszeiten des Kundencenters der Stadtwerke Halle persönlich nach.

Hier finden Sie alle Informationen dazu:
www.buergerbeteiligung.evh.de
Mehr zur energetischen Zukunft der Saalestadt gibt es auch hier:
www.energieinitiative-halle.de

Schimmel vermeiden – gesund wohnen

Das Auftreten von Schimmel in Wohnungen, insbesondere in der kalten Jahreszeit, ist leider ein wiederkehrendes Problem. Wir möchten Sie mit diesem Beitrag über mögliche Ursachen und die Vermeidung von Schimmelbildung informieren.

Wir alle möchten gesund leben und wohnen. Dazu gehört auch wesentlich die Beachtung unserer Raumluft. Insbesondere sollten wir die relative Luftfeuchtigkeit, den Sauerstoff – und Kohlenstoffdioxidgehalt sowie die Raumtemperatur beachten. Jeder von uns verbraucht ständig und ununterbrochen Sauerstoff, gleichzeitig produzieren wir fortlaufend Kohlenstoffdioxid und Wasserdampf, den wir durch den Mund und die Haut abgeben. Durch Schwitzen, Kochen, Duschen/ Baden, Zimmerpflanzen, Aquarien, Wäschetrocknen und Putzen werden täglich mehrere Liter Wasser an die Raumluft abgegeben. Die Feuchtigkeit kommt aus der Wohnung selbst. Das überschüssige Wasser in der Raumluft beginnt zu kondensieren. Dies geschieht dort zuerst, wo die Oberflächentemperatur am niedrigsten ist. Das sind nicht immer die Fensterscheiben, sondern es können auch die Wandoberflächen in schlecht zugänglichen Ecken und hinter Schrankwänden, Sofas, Vorhängen und auch Bildern sein. Nehmen Sie z.B. eine kalte Wasserflasche aus dem Kühlschrank und stellen diese auf den Tisch, so bildet sich nach kurzer Zeit Wasser an den Außenflächen der Flasche.

Ebenso verringert sich durch unsere Nutzung der Sauerstoffgehalt im Raum und der CO^2- Gehalt nimmt immer mehr zu. Dies kann zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Konzentrationsschwäche führen. Auch darum ist ein Luftaustausch von so grundlegender Bedeutung und sollte zu unseren täglichen routinemäßigen Arbeiten im Haushalt immer dazu gehören. Aufgrund der Gebäudehülle und neuen Fenster findet fast kein Luftaustausch zwischen dem Innenraum und der Außenluft statt, der wichtige Luftaustausch unserer Wohnräume wird verhindert. Um ein gesundes Wohnklima im Raum zu erreichen, den CO^2-Gehalt und vor allem die Luftfeuchtigkeit zu senken, kann nur regelmäßig gelüftet werden. Anders als beim anfallenden Hausmüll, den wir heraustragen können, geht es bei der anfallenden Luftfeuchtigkeit nur durch regelmäßiges Lüften.

Ein alarmierendes Anzeichen für eine mangelnde Belüftung der Wohnräume sind beschlagene Fenster. Aber Achtung, die Glasinnenflächen müssen nicht immer die kälteste Oberfläche im Raum haben, wenn es ungünstige Ecken gibt, an die Heizungsluft nur sehr schwer vordringen kann, weil z.B. eine Couch oder ein Schrank direkt vor der Außenwand stehen. Dazu kommt, dass kalte Luft deutlich weniger Wasser in Form von Wasserdampf speichert als warme Luft. Daher ist auch eine ausreichende Beheizung aller Räume so wichtig.

Wie lüfte ich richtig?

Öffnen Sie die Fenster täglich mindestens 3 Mal komplett zum Stoßlüften. Im Winter reichen hier oft schon 5 Minuten, sobald es wärmer wird sollten Sie das Lüften auf 15-20 Minuten ausdehnen.

Nach dem Duschen oder Kochen sollten Sie immer für einige Minuten lüften, da sich hierbei besonders viel Feuchtigkeit bildet.

Besonders effektiv ist das Querlüften. Öffnen Sie dafür gleichzeitig die Fenster in gegenüberliegenden Räumen und lassen natürlich auch die Türen geöffnet. Der Luftzug sorgt dafür, dass die Luftfeuchtigkeit schnell nach draußen transportiert wird.
Optimal verläuft das Lüften, wenn das Fenster erst geschlossen wird, wenn die Scheibe nicht mehr beschlagen ist. Die Luftzirkulation bei angekippten Fenstern reicht keinesfalls aus, um die Feuchtigkeit aus den Wohnräumen zu entfernen. Im Gegenteil, das Ankippen der Fenster über einen längeren Zeitpunkt begünstigt durch die Auskühlung der Fensterleibung die Schimmelbildung in diesem Bereich. Des Weiteren wird durch Dauerkippen auch die Schimmelbildung auf der Außenwand oberhalb des Fensters begünstigt. Man kann also nach einiger Zeit bereits von außen sehen, an welchen Fenstern die Nutzer die Kippstellung bevorzugen, statt richtig zu lüften.

Neben dem Lüften können Sie noch weitere Maßnahmen gegen Schimmel ergreifen. Für eine bessere Luftzirkulation ist es wichtig, dass Möbel nicht zu dicht an den Wänden stehen. Dies gilt besonders für Außenwände. Lassen Sie mindestens 10 cm Platz zwischen den Möbelstücken und der Wand.

Oftmals wird das Schlafzimmer nicht bzw. nur wenig beheizt und kurz vor dem Schlafengehen wird versucht, durch Öffnen der Tür, etwas Wärme aus der Wohnung ins Schlafzimmer zu lassen. Dies ist vielleicht angenehmer zum Einschlafen, hat jedoch den Nachteil, dass sich dadurch Tauwasser niederschlagen kann. Die warme, feuchte Luft aus dem Wohnbereich kühlt sich ab und schlägt sich an kühlen Ecken und Nischen der Außenwände nieder.

Messen Sie die Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer. Im Wohnzimmer, Schlafzimmer und Kinderzimmer ist der optimale Wert für die relative Luftfeuchte 40-60 %. In der Küche sind 50-70 %, im Bad 50-60 % ideal.

Hinweise an unsere Mieter

Grünpflanzen auf dem Balkon

Es ist immer wieder sehr schön anzusehen, wie die Balkone der Mieter bepflanzt werden. Dennoch müssen wir darauf hinweisen, dass die Mieter der darunterliegenden Wohnungen dadurch nicht belastet werden dürfen. Gerade bei herunterhängenden Pflanzen wie z.B. Geranien gibt es immer wieder Probleme mit herunterfallenden Blütenblättern, welche dann unschöne Farbflecke auf den Terrassenplatten des darunterliegenden Balkons hinterlassen. Wir bitten daher darum, verblühte Blüten rechtzeitig zu entfernen oder den Balkonkasten auf die Innenseite des Balkons zu drehen. Ggf. kann man auch auf andere, schöne Pflanzen zurückgreifen.

In diesem Zusammenhang müssen wir auch darauf hinweisen, dass die Balkone regelmäßig von den Mietern zu reinigen sind. Die Zwischenräume zwischen den einzelnen Balkonplatten sind freizuhalten, da das anfallende Regenwasser sonst nicht mehr ablaufen kann.

Grünschnitt

Auch dieses Jahr mussten wir wieder feststellen, dass Grünschnitt aus Mietergärten, in Pflege befindliche Vorgärten sowie Balkonbepflanzung einfach auf den Rasenflächen abgelegt wird. Für die Entsorgung dieses Grünschnittes ist der Mieter verantwortlich, nicht die Firma der Grünflächenpflege.

Wir bitten hier um mehr Umsichtigkeit, denn wer räumt schon gern den Unrat von Anderen weg.

Grillen auf dem Balkon

Das Grillen mit einem Elektrogrill ist prinzipiell gestattet. Trotzdem möchten wir alle Mieter bitten, Rücksicht auf Ihre Mitbewohner zu nehmen und überflüssige Rauch- und Geruchsbelästigungen zu vermeiden.

Stellung von Container

Natürlich fällt z. Bsp. in den Mietergärten im Herbst sehr viel Grünschnitt an. Oder mancher Gartennutzer möchte seine Koniferenhecke, welche braun geworden ist, entfernen.

Bei solchen Aktionen ist die Entsorgung des Grünschnittes in der braunen Tonne nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

In diesen Fällen würden wir, die GWG Gartenstadt eG, Container bereitstellen und den Grünschnitt entsorgen lassen.

Es ist jedoch wünschenswert, dass mehrere Gartennutzer in einem Bereich sich untereinander absprechen und diese Aktion zur gleichen Zeit planen.

Gern können Sie von unserem Angebot Gebrauch machen, dazu geben Sie uns bitte entweder schriftlich oder telefonisch rechtzeitig Bescheid. Weiterhin bitten wir um Information zum Umfang des zu erwartenden Grünschnittes.

Befüllen der blauen und gelben Tonnen

Es ist ein leidiges Thema, die Entsorgung von Papier bzw. Plastik in den dafür vorgesehenen Tonnen. Immer wieder gibt es Probleme, weil die Kartons oder Tetrapacks als Ganzes entsorgt werden. Es wird kein Gedanke daran verschwendet, dass die anderen Bewohner des Mehrfamilienhauses eventuell auch noch entsprechenden Müll zu entsorgen haben.

In der heutigen Zeit nimmt natürlich die zu entsorgende Kartonage durch die Online-Bestellung zu, jedoch ist es durchaus zumutbar größere Verpackung selbst beim Wertstoffmarkt zu entsorgen.

Auch mussten wir feststellen, dass der Müll nicht getrennt wird, sondern alles in irgendeiner Tonne entsorgt wird. Diese Handlungsweise ist schwer nach zu vollziehen. Leere Flaschen und Gläser gehören in keine dieser Tonnen, sondern in den Glascontainer.

Wir bitten nochmals um strikte Mülltrennung und um entsprechende Entsorgung in der dafür vorgesehenen Tonne.

Die Kapazität der Stellung von Mülltonnen ist nicht unbegrenzt möglich. In fast allen Liegenschaften haben wir diese Grenze bereits erreicht.

Friseursalon G

Friseur • Fusspflege • Kosmetik

Max-Lademann-Straße 4

Telefon: 0345 / 51 54 94 51

Montag - Freitag von 8.00-18.00 Uhr
Mittwoch von 8.00-19.00 Uhr

Aufmerksamkeit erwecken • Im Trend sein • Sich Wohlfühlen

NOTDIENSTE !

Unser zentraler Notdienst wird auch in diesem Jahr über die Fa. Oehlschlegel Service abgesichert. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer:

Telefon: 0345 - 67 85 65 05

Für die Bewohner der **Franz-Heyl-Str. 18 bis 25** übernimmt die Firma **HT Service GmbH** den Notdienst. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer

Telefon: 0171 - 68 87 749

Die Notrufnummern gelten an Sonn- u. Feiertagen bzw. auch außerhalb unserer telefonischen Erreichbarkeit.

Geschäftszeiten der GWG

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
An allen anderen Tagen sind wir telefonisch unter 0345 / 1701226 zu erreichen. Montag und Mittwoch 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.00 – 12.00 Uhr. Bei Bedarf ist der Anrufbeantworter geschaltet. Hier können Sie eine Nachricht hinterlassen, wir rufen Sie dann zurück.
Notdienste sind nur in solchen Fällen in Anspruch zu nehmen, wenn ohne die kurzfristige Schadensbehebung erhebliche Folgeschäden auftreten würden. In Anspruch genommene Notdienste sind prinzipiell am nächsten Arbeitstag in unserer Geschäftsstelle zu melden.

Bei Störungen des Fernsehempfanges wenden Sie sich bitte immer an die Hotline: **Kundenservice 030 - 25 777 777**

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist zwischen Weihnachten und Neujahr besetzt. Bei Bedarf erreichen Sie uns telefonisch bzw. können Sie die Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Am 05. Januar 2021
ist unser erster Sprechtag im neuen Jahr.

Impressum

Herausgeber: Geschäftsstelle der GWG „Gartenstadt" Halle eG
Telefon: 0345 / 170 12 26
Telefax: 0345 / 170 12 27
info@gwg-gartenstadt.de
www.gwg-gartenstadt.de

Redaktion: Herr Abisch, Frau Lichtenstein, Herr Probst, Frau Schmölling

Satz und Druck: HAL Media GmbH
Wörmlitzer Straße 17, 06110 Halle
Telefon: 0345 / 21 38 90 500
www.medienwerker-halle.de

Voraussichtliche Ablesetermine in der GWG

Die jährliche Ablesung der Kaltwasser-, Warmwasserzähler und der elektronischen Heizkostenverteiler in den Wohnungen erfolgt durch die beauftragen Ablesefirmen zu den nachfolgend genannten Terminen.

Bitte achten Sie auf die Aushänge, da eventuelle Terminänderungen möglich sind.

durch Fa. EAD

Montag, 04.01.2021
Roßbachstr. 11, 12, 13, 14
Robert-Koch-Str. 1a, 3, 5, 7
Robert-Koch-Str. 9, 11, 13, 15
Robert-Koch-Str. 17, 19

Dienstag, 05.01.2021
Robert-Koch-Str. 29, 29a, 29b, 29c
Amselweg 56, 58, 60
Amselweg 55, 57, 59
Paul-Suhr-Str. 130
Pestalozzistr. 30
Hohenweidener Weg 1, 96
Rockendorfer Weg 1, 191
Ammendorfer Weg 1, 178

Donnerstag, 07.01.2021
Läuferweg 2, 3, 4
Am Gesundbrunnen 5
Pestalozzistr. 31, 32, 33, 34
Pestalozzistr. 35, 36, 37, 38, 39
Pestalozzistr. 40, 41, 42
Pestalozzistr. 43, 44, 45

Montag, 11.01.2021
Pestalozzistr. 46, 47, 48, 49
Pestalozzistr. 50, 51, 52, 54, 55
Benkendorfer Str. 20
Planenaer Weg 1, 44
Passendorfer Weg 7

Dienstag, 12.01.2021
Böllberger Weg 68

durch Fa. Minol

Montag, 04.01.2021
Am Gesundbrunnen 1, 2, 3, 4
Max-Lademann-Str. 1, 2

Dienstag, 05.01.2021
Max-Lademann-Str. 3- 7

Freitag, 08.01.2021
Benkendorfer Str. 86
Pestalozzistr. 53

Montag, 11.01.2021
Roßbachstr. 73, 74
Robert-Koch-Str. 21, 23, 25, 27

Donnerstag, 14.01.2021
Springerweg 17, 17a
Springerweg 18, 18a
Anton-Russy-Str. 3
Robert-Mühlpforte-Str. 18b

Samstag, 16.01.2021
Anton-Russy-Str. 5, 7
Robert-Mühlpforte-Str. 18a

Freitag, 22.01.2021
Robert-Mühlpforte-Str. 7, 8
Robert-Mühlpforte-Str. 17 - 20

Samstag, 23.01.2021
Robert-Mühlpforte-Str. 9, 10